

Inhalt

1. Anschlagpunkte „Lastbock Z715/...“
2. Normale Einsatzbedingungen
3. Benutzungsanweisung
4. Einsatzbeschränkungen
5. Montageanleitung
6. Wartung, Prüfungen
7. Konformitätserklärung



Lastbock

1. Anschlagpunkte „Lastbock Z715/...“

Die Anschlagpunkte sind unter Beachtung dieser Betriebsanleitung sowie den jeweiligen nationalen Vorschriften zum Heben und Halten von Lasten vorgesehen. Sie dürfen erst in Betrieb genommen werden, wenn die Betriebsanleitung gelesen und verstanden wurde.

Die Betriebsanleitung ist bis zur Außerbetriebnahme der Anschlagpunkte für den Anwender zugänglich zu machen. Sie unterliegt einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess und ist nur in ihrer letzten Ausgabe gültig.

Diese steht als Download unter www.hasco.com zur Verfügung.

Anschlagart	Stranganzahl	Neigungswinkel	1	1	2	2	2	2	2	3+4	3+4	2	3+4
			0°	90°	0°	90°	0°-45°	45°-60°	0°-45°	45°-60°	unsymm.	unsymm.	

Nr.	Gewinde [mm]	Anzugsmoment [Nm]	Tragfähigkeit [kg]									
Z 715 / 8	M8	35	300	300	600	600	400	300	600	400	300	300
10	M10	70	630	630	1.250	1.250	850	630	1.300	900	630	630
12	M12	120	1.000	1.000	2.000	2.000	1.400	1.000	2.100	1.500	1.000	1.000
16	M16	150	1.500	1.500	3.000	3.000	2.100	1.500	3.100	2.200	1.500	1.500
20	M20	170	2.500	2.500	5.000	5.000	3.500	2.500	5.300	3.700	2.500	2.500
24	M24	400	4.000	4.000	8.000	8.000	5.600	4.000	8.400	6.000	4.000	4.000
30	M30	500	6.000	6.000	12.000	12.000	8.500	6.000	12.700	9.000	6.000	6.000

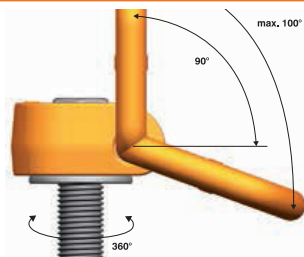


Bild 1: erlaubt



Bild 2: nicht erlaubt

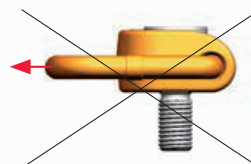


Bild 3: nicht erlaubt

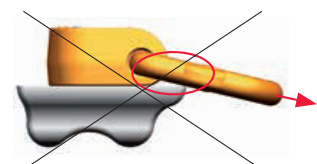


Bild 4: nicht erlaubt

Reduktionsfaktoren

Einsatztemperatur	unter -40 °C	-40 °C bis 100 °C	100 °C bis 200 °C	200 °C bis 250 °C	250 °C bis 350 °C	über 350 °C
Reduktionsfaktor	unzulässig	1	0,85	0,80	0,75	unzulässig
Stoßbelastung	leichte Stöße		mittlere Stöße		starke Stöße	
Reduktionsfaktor	1		0,7		unzulässig	

* die Verwendung bei Temperaturen unter -40 °C und über 350 °C ist verboten!

2. Normale Einsatzbedingungen**Belastung**

Tragfähigkeit lt. Prüfzeugnis bzw. Tragfähigkeitstabelle in den angegebenen Zugrichtungen – siehe Bild 1.

Einsatztemperatur

-40 °C bis 100 °C (bei höheren Temperaturen den Reduktionsfaktor beachten).

Stöße

Stöße, wie sie z. B. durch Beschleunigung beim Heben und Senken entstehen, können unberücksichtigt bleiben.

Sonstiges

Die Anschlagpunkte sind ausschließlich mit der mitgelieferten Schraube zu montieren.

Der Grundkörper ist 360° drehbar, der Ring ist klappbar.

Beide werden durch eine Feder in Position gehalten und sind vor der Belastung in die erlaubte, erforderliche Zugrichtung auszurichten.

3. Benutzungsanweisung

- Nur fachkundige Personen dürfen die Anschlagpunkte benutzen.
- Vor der ersten Inbetriebnahme ist eine visuelle Kontrolle durchzuführen (siehe Wartungsanweisung).
- Vor jedem Gebrauch auf offenkundige Fehler und Leichtgängigkeit prüfen – Anschlagpunkte müssen dreh- und klappbar sein.
- Belastung darf nur in der vorgegebenen Richtung (siehe Bild 1) mit der Tragfähigkeit lt. Tabelle erfolgen.
- Eventuelle Belastungserschwernisse lt. den Einsatzbeschränkungen sind zu berücksichtigen.
- Das eingehängte Anschlagmittel (z. B. Haken) muss im Ring frei beweglich sein (siehe Bild 2).
- Die Anschlagpunkte sauber und trocken halten.

Achtung:

- Anschlagpunkte nicht überlasten. Eine herunterfallende Last kann zu Verletzungen und/oder Tod führen!
- Beschädigte Anschlagpunkte (siehe Wartungsanweisung) können bei normalen Einsatzbedingungen versagen – die Last kann herunterfallen. Sie dürfen nicht verwendet werden.

4. Einsatzbeschränkungen**Bei nicht normalen Einsatzbedingungen (siehe oben) sind Anschlagpunkte nur bedingt einsetzbar.**

- Anschlagpunkte dürfen weder Säuren und Laugen noch deren Dämpfen ausgesetzt werden.
Für den Einsatz in chemiehaltiger Umgebung fragen Sie unseren technischen Service.
- Die Anschlagpunkte dürfen nicht über Ecken oder Kanten etc. belastet werden.
- Die Anschlagpunkte dürfen nicht unter Last gedreht werden.
- Personen dürfen nicht gehoben werden.
- Nicht im Schnürgang verwenden.
- Bei Asymmetrie (ungleicher Neigungswinkel einzelner Stränge des Anschlagmittels) immer nur einen Strang als tragend rechnen (siehe Tragfähigkeitstabelle).

5. Montageanleitung

- Die Montage darf nur durch eine sachkundige Person erfolgen.
- Das Gesamtsystem, in das die Anschlagpunkte eingebaut werden, muss die Anforderungen der Richtlinie 2006/42/EG erfüllen.
- Wählen Sie die Anordnung der Anschlagpunkte derart, dass symmetrische Belastung gegeben ist, und der Schwerpunkt unter dem bzw. unter den Anschlagpunkten liegt.
- Der Grundwerkstoff des Gegenstandes, an den die Anschlagpunkte zu montieren sind, muss ausreichende Festigkeit haben, um die auftretenden Kräfte aufzunehmen.
- Es sind Anschlagpunkte mit ausreichender Tragfähigkeit zu wählen – siehe Tragfähigkeitstabelle.
- Die Anschraubfläche muss eben sein und mindestens den Durchmesser der Auflagefläche des Anschlagpunktes haben. Mittig darin und rechtwinkelig dazu muss sich die Gewindebohrung mit ausreichender Tiefe befinden, sodass die Schraube ganz eingeschraubt werden kann und die Auflagefläche vollständig aufliegt (bei Sacklöchern).
- Als Mindesteinschraublänge ist zu nehmen:
1 x M in Stahl (M = Gewindegröße z. B. M20 = 20 mm) 1,25 x M in Stahlguss, 2 x M in Aluminium
- Vor dem Einschrauben ist das Gewindeloch zu reinigen.

- Für einmaligen Hebevorgang ziehen Sie die Schraube mit einem passenden Werkzeug handfest an. Soll der Anschlagpunkt dauerhaft an der Last bleiben, ist die Schraube mit dem vorgegebenen Anzugsmoment zu montieren – siehe Tabelle.
- Erforderlichenfalls (z. B. bei Vibrationen) verwenden Sie flüssiges Gewindegewindesicherungsmittel unter Berücksichtigung der Herstellerangaben.
- Achten Sie vor jedem Einsatz darauf, dass der Anschlagpunkt ganz eingeschraubt ist, und die Auflagefläche vollständig an der Last anliegt.
- Bei der Wahl der Anordnung stellen Sie sicher, dass es nicht zu Fehlbelastungen kommen kann.
 - z. B. wenn:
 - keine freie Ausrichtung in Zugrichtung möglich ist
 - Zugrichtung nicht im vorgegebenen Bereich lt. Bild 1 liegt
 - Bei Anliegen an Kanten oder Flächen lt. Bild 4
- Es dürfen nur pewag Originalschrauben verwendet werden – erkennbar an der Stempelung (Tragfähigkeit, Gewinde).
- Der Anlieferzustand darf nicht verändert werden. Es dürfen z. B. keine Schweißungen, Wärmebehandlungen sowie Oberflächenbehandlungen mit materialschädigender Wirkung (z. B. galvanische Verzinkung) durchgeführt werden.
- Nur fehlerfreie Anschlagpunkte montieren.
- Gebrauchte Anschlagpunkte vor der Montage lt. Wartungsanweisung prüfen.
- Nach der Montage müssen die Anschlagpunkte einwandfrei dreh- und klappbar sein.

6. Wartung, Prüfungen

- Anschlagpunkte sind in mindestens jährlichem Abstand von einer sachkundigen Person zu überprüfen. Der Zeitraum kann in Hinblick auf die Einsatzbedingungen kürzer sein. Bei häufiger Verwendung empfehlen wir alle 2 Jahre eine Rissprüfung durchzuführen. Dabei ist die Schraube aus dem Grundkörper zu nehmen.
- Für die regelmäßige Überprüfung sowie die Rissprüfung müssen die Teile frei von Öl, Schmutz und Rost sein. Als Reinigungsverfahren sind solche geeignet, die nicht überhitzen, Oberflächenfehler nicht verdecken und keine Wasserstoffversprödung oder Spannungsrisskorrosion hervorrufen.
- Bei den Prüfungen sind alle Teile auf Schäden zu kontrollieren, welche die Sicherheit und Funktion beeinflussen – z. B.:
 - Bruch, Kerben, Risse, Verformungen
 - unzulässige Hitzeeinwirkung
 - Verschleiß bzw. Korrosion von mehr als 10 % des Querschnittes

Bei Zweifel, ob Funktion und/oder Sicherheit gegeben sind, sind die Anschlagpunkte auszuscheiden.

7. EG-Konformitätserklärung (Nr.: Lastaufnahmemittel_DE_EG-2019-0)

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt:

HASCO Hasenclever GmbH + Co KG, Römerweg 4, D-58513 Lüdenscheid, +49 2351 957-0, info@hasco.com

Gegenstand der Erklärung:

Angabe der einschlägigen harmonisierten Normen, die zugrunde gelegt wurden, oder Angabe der Spezifikationen, für die die Konformität erklärt wird: Bezugsnummer der Norm

Nr.	EN ISO 12100	EN 1677-1	DIN 580	DIN 582	DGUV 100-500 (BGR 500, 2.8)
Z70/..., Z701/...	X				
Z710/...	X		X		X
Z711/...	X	X			X
Z7120/...	X			X	X
Z715/...	X	X			
Z721/...	X				
Z725/...	X	X			

Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Gemeinschaft: 2006/42/EG

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

Stefan Fritsch,
Teamleiter
(Name, Funktion)

Römerweg 4, D-58513 Lüdenscheid
(Anschrift)

Lüdenscheid, 2019-04-08
(Ort und Datum der Ausstellung)

Andre Brandt
Executive Vice President Mould Base Technology
(Name, Funktion)

Römerweg 4, D-58513 Lüdenscheid
(Anschrift)